



© Magdalena Schauer (2)

### Neuausrichtung

Die 23 heimischen Ordensspitäler wollen verstärkt auf die Beziehung zu den Patienten setzen.

# Ordensspitäler haben 7.700 Betten

Österreichs 23 Ordenskrankenhäuser trafen sich kürzlich zur Jahrestagung; sie wollen „Quellen der Kraft“ sein.

••• Von Ina Karin Schriebl

WIEN. Es brauche in den Ordensspitälern eine intensive Auseinandersetzung mit dem spirituellen Vermächtnis in ideeller, personeller und struktureller Hinsicht, betonte Generaloberin Sr. Edith-Maria Magar von den Waldbreitbacher Franziskanerinnen. Sie haben 2011

alle Werke und Einrichtungen in eine Stiftung eingebracht und sich aus den direkten operativen Aufgaben zurückgezogen. Magar sprach bei der Jahrestagung der Orden von Entwicklungsprogrammen, gezielten Anforderungsprofilen, von der Zukunftsfähigkeit der Einrichtungen und Werke, von Vermögenssicherung zur Altersversorgung für die

Schwwestern, die ihr Leben lang „pro Deo“ gearbeitet haben. Magar empfahl den Ordensverantwortlichen, dem „Kern der Spiritualität und Identität nachzugehen“, die „eigenen Stärken neu zu entdecken, zu benennen“ und die „Gestaltungsmöglichkeiten auszuloten“.

### Starker Player

Die 23 öffentlich-gemeinnützigen Ordensspitäler in Österreich haben mehr als 7.700 Betten zur Verfügung, um ihre Gesundheitsdienste anzubieten. Als innere Dynamik wurde in der vergangenen Jahren in einem Identitätsprozess herausgearbeitet, „dass Beziehung heilt“. Spiritualität ist der Identitätskern. Mit einer neuen Leitungsstruktur innerhalb der ARGE, einer Schwerpunktsetzung in Richtung gesundheitspolitischer Positionierung und gezielter Öffentlichkeitsarbeit will man in die Zukunft gehen.



Treffen der Spitzen der heimischen Ordensspitäler in Wien.

### AUSZEICHNUNG

## Richter Pharma ist Leitbetrieb



© leadernet.at/C. Mikes

WELS. Der oberösterreichische Leitbetrieb Richter Pharma, Hersteller von Produkten im Gesundheitsbereich für Mensch und Tier, wurde in der Kategorie „Familienunternehmen“ mit dem AREX (AufsichtsratsExzellenz) ausgezeichnet. Ziel des AREX ist, die Leistung der österreichischen Aufsichtsräte zu würdigen und einen Beitrag zur Professionalisierung des Aufsichtsratswesens zu leisten. Der Aufsichtsrat von Richter Pharma besteht aus dem Vorsitzenden und Eigentümer Florian Fritsch (Bild), dem Universitätsprofessor für Betriebswirtschaftslehre, Walter Schertler, dem langjährigen Umdasch-Manager Reinhold Süßenbacher sowie zwei Belegschaftsvertretern.

### Vorreiterrolle

„Ein fachlich exzellenter Aufsichtsrat wird immer mehr zu einem wichtigen Wettbewerbsvorteil für Unternehmen“, sagte Leitbetriebe Austria-Geschäftsführerin Monica Rintersbacher (Bild) bei der Preisverleihung. „Gerade die heimischen Leitbetriebe nehmen in dieser Hinsicht bei der Bestellung ihrer Aufsichtsgremien eine Vorreiterrolle ein, und es freut mich besonders, dass heuer ein Leitbetrieb unter den prämierten Unternehmen ist.“ (rüm)